



## Niederschrift zur 7. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 21.09.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:45 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:16 Uhr  
**Ort, Raum:** Kulturforum, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen, GT  
Dabendorf

### **Anwesend sind:**

#### **Stadtverordnete(r)**

Herr Thomas Blanke  
Herr Mathias Buttler  
Herr Stefan Christ  
Frau Beata Czech  
Herr Thomas Czesky  
Herr Detlef Gurczik  
Herr Helmut Heinen  
Herr Peter Hummer  
Herr René Just  
Herr Detlef Klucke  
Herr Torsten Kniesigk  
Frau Janine Küchenmeister  
Herr Hermann Kühnapfel  
Herr Edgar Leisten  
Frau Martina Leisten  
Herr Norbert Magasch  
Herr Marko Njammasch  
Herr Carsten Preuß  
Herr Sven Reimer  
Herr Reinhard Schulz  
Herr Steffen Sloty  
Herr Rolf von Lützwow  
Herr Wolf-Dieter Wollgramm

#### **Bürgermeisterin**

Frau Wiebke Sahin-Schwarzweiler

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Michael Roch

#### **Protokollantin**

Frau Carolin Peidelstein

### **Es fehlen:**

#### **Stadtverordnete(r)**

Herr Markus Herrmann	
Herr Wilfried Käthe	entschuldigt
Herr Olaf Manthey	entschuldigt
Herr Matthias Wilke	entschuldigt

### **Hinweis:**

Interessierte Bürger können der Sitzung sowohl vor Ort als auch online unter **zossen.live** folgen. Die Chat-Funktion kann für Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde ebenfalls genutzt werden.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 04.07.2022 und 05.07.2022 und der Fortführungssitzung am 06.07.2022
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
9. Beschlussvorlagen
- 9.1. Nordumfahrung Dabendorf: Projektfortführung, Fördermittelbeantragung und Durchführung Vergabeverfahren Planungsleistungen  
Vorlage: 091/22
- 9.2. Ersatzneubau Buckowbrücke  
Vorlage: 093/22
- 9.3. Offenlagebeschluss für den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Zossen  
Vorlage: 090/22
- 9.4. Temporäre Betreuung der Küche im Kulturforum an der Gesamtschule Dabendorf  
Vorlage: 098/22
- 9.5. Offenlagebeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes "Weinberge" in Zossen  
Vorlage: 004/22/01
- 9.6. Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a „Am Bahnhof“  
Vorlage: 058/22
- 9.7. Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan "Motzener Straße 18" im OT Kallinchen  
Vorlage: 073/22
- 9.8. Befreiung von der Festsetzung Baugrenze und der GRZ im B-Plan 01/10 "Wohnen am Zillebogen" für die Flurstücke 538, 539 in der Flur 14 der Gemarkung Zossen in Zossen  
Vorlage: 086/22
- 9.9. Verwendung von Überschüssen aus Verwaltungstätigkeit der ZWG - Schuldendiensthilfe 2022  
Vorlage: 092/22
- 9.10. Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.07.2022: Ausschreibung eines städtebaulichen Wettbewerbs für die Gestaltung/Planung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a "Am Bahnhof" in Zossen OT Wündsdorf (BV 031/22 vom 06.04.2022)  
Vorlage: 087/22
- 9.11. Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 20.08.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 24.08.2022:Antrag auf Bildung eines Krisenstabes zum Thema „Vorsorge in bewegten Zeiten“  
Vorlage: 094/22
- 9.12. Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.07.2022: Umsetzung der Planung "grüner Schulhof" der Comenius Oberschule Wündsdorf im Jahr 2023  
Vorlage: 088/22
- 9.13. Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 04.09.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 06.09.2022: Antrag auf Beantragung einer Verkehrsberuhigung  
Vorlage: 099/22
- 9.14. Aufforderung an die Landrätin die KfZ-Zulassungsstelle in Zossen aufrechtzuerhalten  
Vorlage: 100/22
- 9.14.1. Antrag der Fraktion AfD vom 28.06.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.06.2022: Antrag auf Befassung mit der Schließung der KfZ-Zulassungsstelle Zossen  
Vorlage: 082/22
- 9.15. Antrag der Fraktion AfD eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.06.2022: Antrag auf eine Bürgerbefragung zum Thema Vollsortimenter  
Vorlage: 081/22
- 9.16. Antrag der Fraktion Plan B vom 05.07.2022 abgegeben bei der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.07.2022 bei der Stadt Zossen: Änderungsantrag zur BV 056/22, Befreiung von der Festsetzung Goethestraße  
Vorlage: 084/22

**Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2022 wird am 22.09.2022 um 18:45 Uhr im Kulturforum Dabendorf, Am Königsgraben 8, 15806 Zossen, GT Dabendorf ab dem Tagesordnungspunkt fortgeführt, der als nächster nach der Unterbrechung der Sitzung vom 21.09.2022 auf der Tagesordnung steht.**

## Öffentlicher Teil

### zu 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 18:48 Uhr eröffnet.

### zu 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Schwarzweller) 18 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

Frau P. (Ortsvorsteherin Schünow) hat einen Antrag zum Rederecht zu TOP 9.3 eingereicht.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Herr Blanke ist ab 18:50 Uhr anwesend.

### zu 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Klucke zieht den TOP 9.16 zurück.

Herr Leisten bittet darum TOP 9.14 und 9.14.1 zu tauschen.

Frau Şahin-Schwarzweller:

Wir können die beiden Punkte gemeinsam beraten und abstimmen.

Herr Leisten ist damit einverstanden.

Frau Küchenmeister bittet darum den TOP 9.5 von der Tagesordnung zu nehmen. Der Investor sollte sich im BBW vorstellen.

Frau Şahin-Schwarzweller zieht den TOP 9.5 zurück.

Herr Hummer und Herr Kniesigk sind ab 18:54 Uhr anwesend. Somit sind 21 Stadtverordnete anwesend.

Abstimmung zur geänderten TO: einstimmig beschlossen

### zu 4 **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 04.07.2022 und 05.07.2022 und der Fortführungssitzung am 06.07.2022**

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 04.07.2022 vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

Die Niederschrift vom 05.07.2022 liegt noch nicht vor.

### zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweller kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

#### I. Kämmerei

1. Vergleich Finanzrechnung 08/2021 vs. 08/2022
2. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
3. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
4. ZWG Sanierungsmaßnahmen
5. Status: Kreisumlage Landkreis
6. Aktueller Stand Themenfelder 2022

#### II. Ordnungsamt

1. Ukraine-Geflüchtete
2. Laubaktion Herbst 2022
3. Straßenverkehr
4. vorläufiger Veranstaltungskalender September/ Oktober/ November

#### III. Kita- und Schulverwaltung

- 1. Kitas
- 2. Hort
- IV. Hochbau
  - 1. Kita Rappelkiste
  - 2. Kita Bummi (Um- und Anbau)
  - 3. Mehrgenerationenhaus/ Jugendclub in Wünsdorf
  - 4. Grundschule Wünsdorf
- IV.1 Tiefbau
  - 1. Grundschule Zossen
  - 2. Neubau Hort Zossen (FDGB)
  - 3. Ehemaliges Landambulatorium
  - 4. Dorfgemeinschaftshaus Lindenbrück
- IV.2 Liegenschaften und Hochbau
- IV.3 Grünflächen
  - 1. Kita Rappelkiste
  - 2. Grundschule Glienicke – Schulhofgestaltung
  - 3. Spielplatz Hildegardstr./ Mehrgenerationenpark
  - 4. Spielplatz Lindenbrück und Kastanienwäldchen/ Mehrgenerationenpark
  - 5. Trimm-Dich-Pfad im Wohngebiet „Am Eichenhain“
- V. EAE
  - IST-Zustand
  - Gemeinwohlfest am 2. Oktober auf dem Zossener Marktplatz
  - EXPO 3030 – Vereins- und Unternehmermesse am 15. Oktober 2022 im Kulturforum

**zu 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

Der Bericht wurde vor der Beginn der Sitzung an alle Stadtverordneten in Papierform ausgeteilt und wird dem Urprotokoll beigelegt.

**zu 7 Einwohnerfragestunde**

Bürger 1:

Es wäre hilfreich, wenn bei den Entwurfsplänen die Änderungen rot gekennzeichnet werden. Bitte setzen Sie sich für den Erhalt der Zulassungs- und Führerscheinstelle ein. Bleiben Sie stark beim Widerstand gegen die Kreisumlage.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Einige Änderungen in den Beschlüssen kennzeichnen wir bereits. Wir werden uns für den Erhalt der Zulassungsstelle einsetzen. Die Führerscheinstelle ist sekundär betroffen und läuft bereits über die Kommunen.

Herr Jungbluth, möchte ausdrücklich namentlich erwähnt werden:

Warum finden die Versammlungen nur noch in Dabendorf statt und nicht mehr in Wünsdorf? Die Ausschüsse sollten in Wünsdorf stattfinden, der HA im Rathaus und die SVV in Dabendorf.

Am Tag der Schiene wurde ihm von Herrn R. mitgeteilt, dass die Stadt den Kauf des Grundstückes Bahnhof Wünsdorf vor einem ¼ Jahr abgelehnt hat. Stimmt das? Die Sauberkeit am Bahnhof lässt sehr zu wünschen übrig. Wer ist dafür zuständig?

Was soll in der EAE jetzt wirklich realisiert werden? Es sieht nicht nur nach Schlafstellen sondern nach einer Vorstufe von Integration aus.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Technik ist in Dabendorf bereits vorinstalliert. Wir hatten bereits Ausschüsse in Wünsdorf aber nur bis zum Livestream. In Wünsdorf war der Livestream nicht umsetzbar. Das Kulturforum ist für Ausschüsse und die SVV zu nutzen. Wir müssen sach- und zeitgerecht tagen.

Wir haben eine E-Mail an die DB verfasst, für den Fall, dass das Gebäude verkauft werden soll und dass wir dann das Objekt kaufen möchten. Es gibt bereits eine Stellungnahme der Stadt, dass wir Interesse an dem Gebäude haben.

Wir bekommen keine Vorrichtungen für Abschiebehäftlinge. Die Container die wir am 12.5 bekommen haben, sind für ukrainische Flüchtlinge vorgesehen.

Herr Just ist ab 19:33 Uhr anwesend. Somit sind 22 Stadtverordnete anwesend.

Frau Schreiber:

Warum haben die Stadtverordneten keine Informationen zum Aufstellen der Container in der EAE erhalten, wenn Sie das bereits seit dem 12.5. wissen?

Ist mit dem Geld der Stadt Zossen die Anwaltskanzlei zu privaten Rechtsprüfungsausträgen beauftragt worden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Nein, die Frage ist eine reine Provokation.

Bürger 4:

Muss der neue Parkplatz in Horstfelde in dieser Größenordnung sein? Wenn dort die Bäume gefällt werden, fallen unsere Bäume als nächstes. Das ist eine Gefahr für uns und unsere Häuser. Der Parkplatz auf der anderen Straßenseite an der B246 oder wie ursprünglich gewählt, wäre besser. Wann ist mit dem Baubeginn zurechnen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es wäre ihr lieber, wenn direkt ein Grundstück in der Nähe der Wasserskianlange gefunden worden wäre. Die Eigentümer der Grundstücke wünschen dies aber nicht. Sie wollen nicht auf den Wald verzichten. Wie groß der Parkplatz sein muss und wie viele Stellplätze es geben wird, ist eine Entscheidung der SVV im Rahmen des B-Planes.

Wir werden Zeitnah weiterarbeiten können. Gestern haben wir das Verkehrsgutachten erhalten. Es könnte wahrscheinlich eine Verkehrsinsel geben. Zudem sind auch weitere Schutzmaßnahmen geplant. Es ist auch ein Wall geplant, der bepflanzt wird. Es soll ein ökologischer und nachhaltiger Parkplatz werden.

Wir sind bereits 2020 davon ausgegangen, dass wir 2022 anfangen können. Nun sind wir an dem Punkt, dass es planungsreif ist.

Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten und wir schicken Ihnen die Unterlagen zu.

Frau Schreiber:

Kann jemand der anwesenden das gesagte von Frau Şahin-Schwarzweiler beim HA bestätigen?

Herr Kühnapfel:

Das war nur eine Aussage. Privat wird sie einen Anwalt nicht über das Amt laufen lassen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es war ein Redebeitrag von Frau Küchenmeister und Sie unterstellte mir das Lügen. Es kommen keine Abschiebehäftlinge nach Wünsdorf.

Bürgerin 5:

Was passiert mit dem Dorfgemeinschaftshaus in Schünow? In wie weit ist das Projekt voran geschritten?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gab bereits ein klärendes Gespräch. Es handelt sich um Änderungen im Landschaftsplan und nicht um den FNP.

Frau Küchenmeister stellt einen Geschäftsordnungsantrag, da über sie gesprochen wurde und Sie sich nicht zu dem Thema äußern durfte.

Herr Kühnapfel:

Es handelt sich hierbei nicht um einen Geschäftsordnungsantrag.

Bürgerin 6:

Wieder war beim OB Horstfelde niemand der Verwaltung anwesend. Die LKWs und Kiesfahrzeuge brettern die Straßen lang. Jahrelang müssen die Anwohner die nicht angemeldeten Partys ertragen die bereits von mittags bis nachts gehen. Werden keine Bäume mehr gebraucht? Für einen Parkplatz wurde bereits der Wald gerodet und nun soll ein neuer Parkplatz gebaut werden. Das ist nicht nachhaltig.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Am Montag war Sie nicht im Amt gewesen und Frau W. meldete sich sehr kurzfristig ab. Dem Ortsbeirat wurde dies so mitgeteilt. Es ist eine sehr unschöne Situation in Horstfelde. Für beide Parkplätze müssen neue Bepflanzungen erfolgen.

Herr Kühnapfel beendet die Einwohnerfragestunde und eröffnet den Tagesordnungspunkt 8.

Ein Bürger möchte sich nachdem schließen der Einwohnerfragestunde zu Wort melden. Er Kühnapfel lehnt dies ab, da die Einwohnerfragestunde bereits überzogen wurde.

Herr Kühnapfel ruft zur Ordnung und ermahnt den Bürger, dass dieser, sollte er weiter stören, aus dem Saal entfernt wird.

## zu 8 **Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung**

Frau Küchenmeister:

Die Frage von Frau Schreiber wurde an die Stadtverordneten gestellt und darauf durften wir nicht antworten. Das diese Frage nicht beantwortet werden durfte ist nicht in Ordnung. Der HA ist noch online, jeder kann sich dies ansehen und sehen, was Frau Schwarzweller gesagt hat. Im SJBS und HA kamen die Themen Erstaufnahme und die Schließung Doberluk-Kirchhain bereits auf und wir haben eine sehr ungenügende Auskunft bekommen. Im HA hieß es plötzlich, dass es doch Informationen gibt. Frau Küchenmeister meinte daraufhin, ob es nicht eine Art von Lügen sei. Daraufhin meinte Frau Şahin-Schwarzweller nur gut, dass der Anwalt dabei ist und es hört, dass Frau Küchenmeister Frau Şahin-Schwarzweller als Lügnerin bezeichnet hätte. Sie geht nicht davon aus, dass Frau Şahin-Schwarzweller ihre privaten und geschäftlichen Belange miteinander vermischt.

Zum BadV Seite 26 (Hochbau, Mehrgenerationenhaus in Wünsdorf) hieß es, dass in der KW 37 Anlaufgespräche über die Umsetzung stattgefunden haben und es Fördermöglichkeiten gibt. Bitte führen Sie das erneut aus. Vor der Sommerpause hieß es noch, dass die alten Pläne negiert werden. Was stimmt jetzt?

Wer spricht in Bezug auf die EAE konkret mit wem? Frau Şahin-Schwarzweller mit dem DRK oder die Verwaltung mit dem Land Brandenburg?

Im SJBS sollte es dazu konkrete Informationen geben, auch zu den Personen die sich in Abschiebehäft befinden. Bitte bereiten Sie sich darauf ausführlich vor. Man sollte wieder eine Bürgerinformation machen.

Sie möchte den Antrag stellen, das man mit den Sitzungen wieder um 19.00 Uhr beginnt und dann ggf. bis 22.30 Uhr.

Herr Kühnapfel:

Der FA ist bereits eingeladen. Wenn der FA das so möchte, werden wir das wieder ändern. Wir können gerne darüber sprechen.

Frau Şahin-Schwarzweller:

Ja, die Information habe Sie so im SJBS mitgeteilt und es liegen keine weiteren Informationen zur Verteilung der Bewohner nach Wünsdorf vor. Die Bewohner werden auf alle EAE Brandenburgs verteilt. Es sind keine Abschiebehäftlinge für Wünsdorf vorgesehen.

Sie können, dass gerne im SJBS aufnehmen. Wir werden weiterhin nur über Fakten sprechen. Was bis zum SJBS passiert können wir nicht wissen.

Wir haben einen Krieg in der Ukraine und das über 3 Container mit einer Betriebsdauer von 2 bis 3 Jahren für 300 Ukrainer spekuliert wird ist nicht in Ordnung.

Beim Mehrgenerationenhaus sind wir im Zeitplan für die Fördermittelanträge. Es gibt ein weiteres Förderprogramm, welches wir gerne in Anspruch nehmen möchten. Vielleicht können wir den ursprünglichen Förderantrag für ein anderes Projekt nutzen. Wir haben gemeinsam mit dem MTV gesprochen. Wenn wir mehr Geld bekommen können, warum sollten wir das nicht in Erwägung ziehen?

Herr Hummer:

Zu der Nachfrage von Herrn Jungbluth. Er rät davon ab die Sitzungen in Wünsdorf abzuhalten, die Akustik ist grausam.

Er habe sich an das Innenministerium gewendet und die Stadt Zossen wurde über die EAE informiert und es gab eine Stellungnahme. Die Antwort: Ein Ausbau ist nicht vorgesehen und die Container können jederzeit wieder weggenommen werden. Der Kontakt zur Verwaltung erfolgte auf der Arbeitsebene. Die Aussagen der Verwaltung seien also stimmig.

Herr Gurczik:

Auszeichnung Ehrenamt: Wer kann Anträge stellen? Wer entscheidet darüber und welche Kriterien sind zu beachten? Könnten wir einen Leitfaden haben, wer in Frage kommt?

In der Motzener Straße gibt es noch Sammelgruben die sich am Wasser befinden. Die sollten in Zukunft ans Netz angeschlossen werden. Gibt es noch Gruben die nicht geprüft worden sind und ggf. Undichtigkeiten aufweisen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Frage wird mitgenommen und der KMS informiert. Es ist vorgesehen, dass die Anlieger der Motzener Straße sich Gedanken machen sollen und ihnen die Möglichkeit gegeben wird, sich an das Abwassernetz anschließen zu lassen.

Zum Ehrenamt: Herr Kommer hat ein Schreiben an alle Ortsbeiräte geschickt, welche Personen für Sie besonders hervorzuheben sind. Einige Informationen sind bereits aus 2020 und 2021, da es Corona bedingt keine Veranstaltungen gab. Wir wollen damit 2022 fortfahren. Auch die Vereine dürfen Personen vorschlagen. Der Vorschlag wird durch uns nicht weiter geprüft. Der Stadt Zossen ist es auch möglich aus den Ehrenamtsreihen z.B. jemanden aus der NUK vorzuschlagen. Es wird auch eine Art Unternehmerpreis geben für Unternehmen die sich besonders engagieren.

Herr Klucke:

Das Gesagte von Frau Schreiber und Frau Küchenmeister kann er so bestätigen. Der Umgang mit den Bürgern ist nicht angemessen.

Zum Thema Sanierung Menzelstraße, könnte man eine Teilsanierung machen und dies im BBW vorstellen? Zu den schriftlichen Anfragen, die nun beantwortet als Tischvorlage vorliegen werden wir ggf. nochmals Fragen stellen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Alle Fragen sind beantwortet. Über die Teilsanierung können wir nächste Woche in der Aufsichtsratssitzung sprechen.

Frau Leisten:

Es wurde mehrmals gegen die 10 Gebote verstoßen die wir im RSO hatten.

Danke für die ausführlichen Angaben zur EAE. Sie haben gesagt, dass Sie es schade finden, dass Gerüchte entstehen. Die entstehen nur, wenn man keine Angaben macht. Wir waren vor Ort und haben versucht uns von außen ein Bild zu machen. Wir sind um den Zaun herum gelaufen. Wir haben ein Recht auf diese Informationen. Sie sagten, dass die Bewohner auf alle EAEs in Brandenburg verteilt werden. Es gibt nur eine EAE und zwar die in Wünsdorf. Vielleicht kann uns der Innenminister Rede und Antwort stehen.

OB Kallinchen: Herr Schulz machte bereits Fotos von den mehr als überfüllten Mülleimern und den leeren Hundekottütenspendern. Die Stationen waren seit Wochen leer. Es hieß, dass wir als Ortsbeirat uns jederzeit Beutel holen und die Stationen nachfüllen können. Im Rathaus haben wir nichts erhalten. Es hieß die Mülleimer werden alle 2 Tage geleert. Nachdem der Ortsbeirat darauf aufmerksam machte, wurden die Mülleimer erst geleert.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Dem Ortsbeirat kann ein Vorrat zur Verfügung gestellt werden. Sie müssen nur sagen, wie viele sie benötigen. Das haben wir in der Ortsbeiratssitzung besprochen. Wenn die Mülleimer so voll sind, dann geben Sie bitte eine Information an uns und wir leeren die Mülleimer.

Bezüglich der EAE muss man 2 Themen trennen. Es wurden 3 vorübergehende Container für ukrainische Flüchtlinge aufgestellt. Das Abschiebehäftlinge in der Unterkunft untergebracht werden sollen ist ein Gerücht. Wenn es offiziell ist, dass Doberluk-Kirchhain geschlossen werden soll, dann sollen die Bewohner auf alle EAEs in Brandenburg verteilt werden.

Herr Christ:

Als Ortsbeirat muss man die Verwaltung mehrmals anmahnen, dass etwas passiert. Unsere Vereine und Seniorengruppe haben im März Anträge gestellt und diese haben bis jetzt immer noch nichts von der Stadt gehört. Wann werden diese Anträge beschieden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Alle Anträge sind entschieden. Bitte teilen Sie uns den Name der Vereine mit. Wir teilen ihnen das gerne mit.

Herr Christ:

Es handelt sich um den Verein B.i.G., Kultur- und Bürgerverein Glienick und um die Seniorensportgruppe. Herr Kommer meinte, dass mit den Vereinen gesprochen wurde. Dies ist nicht der Fall.

Herr Njammasch:

Warum wurde der Verkehrsberuhigte Bereich abgelehnt?

Der Ortsbeirat ist im ständigen Austausch mit der EAE. Man sollte nicht um das Objekt

herum laufen, sondern lieber Kontakt zu dem Leiter der EAE herstellen. Warum wurden Handzettel mit Fragen über den Ortsbeirat Glienick ausgeteilt? Die Fragen dazu waren sehr komisch.

Herr Kühnapfel:

Es ging um Fragen, wissen Sie wie oft der Ortsbeirat tagt oder kennen Sie Herrn Christ.

Herr Schulz:

Es wäre schön, wenn sich alle immer kurz fassen würden.

Kallinchen und Schöneiche sind die ersten Kommunen die voll erschlossen wurden. Es ist nicht verständlich, dass es noch so viele Grundstücke gibt, die mit Gruben entsorgen. Warum wird die Anschlusspflicht nicht durchgesetzt?

Er habe den Mitarbeiter getroffen, der sonst immer die Mülleimer leert. Er hatte Urlaub und die Vertretung hat das nicht so ganz richtig gemacht.

Herr Christ:

Er regte sich auch über die Umfrage auf. Die Umfrage war nicht in Absprache gemacht worden. Das machte Mirko Schulze. Das machte er im eigenen Interesse. Er weiß nicht, was es für einen Sinn macht.

Herr Freiherr von Lützwitz bittet um eine Lüftungspause

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Sportgemeinschaft Glienick und die Seniorengruppe haben den Antrag in voller Höhe bewilligt bekommen. Über die Höhe kann Sie etwas im nicht öffentlichen Teil sagen. Beim Kultur- und Bürgerverein hatten wir eine Nachfrage und noch keine Antwort erhalten.

Es findet eine Pause von 20:38 Uhr bis 20:49 Uhr statt.

Herr Buttler ist nach der Pause anwesend. Somit sind 23 Stadtverordnete anwesend.

Herr Christ:

Der Kultur- und Bürgerverein hat keine E-Mail bekommen. Es gab nur einen Anruf von Herrn Kommer, mehr nicht. Es ging um ganz normale Anschaffungen. Sie sprachen von Planungssicherheit für die Vereine.

Herr Kühnapfel:

Es gab noch keine Rückmeldung für die Verwaltung und die Verwaltung soll nun tätig werden.

zu 9  
zu 9.1

### **Beschlussvorlagen**

#### **Nordumfahrung Dabendorf: Projektfortführung, Fördermittelbeantragung und Durchführung Vergabeverfahren Planungsleistungen**

**Vorlage: 091/22**

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Fortführung des Projekts "Nordumfahrung Dabendorf" auf der Grundlage der in Betracht kommenden Förderprogramme einen Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln zur Finanzierung des Projekts vorzubereiten und nach Fertigstellung beim Fördermittelgeber einzureichen. Die Verwaltung wird auch beauftragt, zur Erstellung der für die baufachliche Prüfung des Fördermittelgebers erforderlichen Planungsunterlagen ein Planungsbüro zu beauftragen. Dafür ist ein europaweites Vergabeverfahren für die Beauftragung der Planungsleistungen des Leistungsbildes "Verkehrsplanung" (Leistungsphase 2 - 9) und des Leistungsbildes "Ingenieurbauwerke Brücken" (Leistungsphase 1 - 9) durchzuführen.*
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Entscheidung des Fördermittelgebers zu dem von der Stadt Zossen gestellten Fördermittelantrag zu informieren.*

Frau Küchenmeister:

Auch wenn die Entscheidung negativ ausfällt, wollen wir an dem Projekt weiterhin teilnehmen. Es sollte ein Punkt 3 hinzugefügt werden:

*Punkt 3: Bei Ablehnung der Fördermittel ist eine erneute Entscheidung der SVV zur Fortführung des Projektes herbeizuführen.*

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das können wir gerne machen.

Herr Klucke:

Die Stadt soll sich dazu aussprechen, dass wir die Nordumfahrung auch ohne Fördermittel haben wollen.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wenn Sie immer noch daran glauben, dass wir eine Hinhaltetaktik machen, können wir ihnen jetzt auch nicht mehr helfen. Wir müssen Gas geben. Die Bürgermeisterin kann das aber nicht alleine entscheiden. Sie bestimmen den Haushalt mit. Die Nordumfahrung brauchen wir.

Geänderte Beschlussvorlage:

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Fortführung des Projekts "Nordumfahrung Dabendorf" auf der Grundlage der in Betracht kommenden Förderprogramme einen Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln zur Finanzierung des Projekts vorzubereiten und nach Fertigstellung beim Fördermittelgeber einzureichen. Die Verwaltung wird auch beauftragt, zur Erstellung der für die baufachliche Prüfung des Fördermittelgebers erforderlichen Planungsunterlagen ein Planungsbüro zu beauftragen. Dafür ist ein europaweites Vergabeverfahren für die Beauftragung der Planungsleistungen des Leistungsbildes "Verkehrsplanung" (Leistungsphase 2 - 9) und des Leistungsbildes "Ingenieurbauwerke Brücken" (Leistungsphase 1 - 9) durchzuführen.*
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Entscheidung des Fördermittelgebers zu dem von der Stadt Zossen gestellten Fördermittelantrag zu informieren.*
- 3. Bei Ablehnung der Fördermittel ist eine erneute Entscheidung der SVV zur Fortführung des Projektes herbeizuführen.*

Abstimmung zur BV-Nr.: 091/22 mit der Änderung:

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Hummer	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke			X
Herr Kniesigk	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty			X

Herr von Lützwow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 21 / 0 / 2

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.2 Ersatzneubau Buckowbrücke  
Vorlage: 093/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Erneuerung der Buckowbrücke über den Nottekanal in Zossen.*

Herr Klucke weist daraufhin, dass der Prüfbericht immer noch nicht vorliegt.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Anfrage ist nicht bekannt. Weder Fußgänger noch Radfahrer sind für die Brücke zulässig. Sie hätte schon 2014 gesperrt werden müssen.

Herr Reimer:

Der Ortsbeirat hat gestern auch darüber beraten und empfohlen die Brücke parallel zur Bahn zu bauen.

Frau Küchenmeister hat einen Änderungsvorschlag:

Die Planung der Erneuerung der Buckowbrücke in 3 Varianten.

1. für Fußgänger und Radfahrer
  2. für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer
  3. für Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und dem landwirtschaftlichen Verkehr
- und 2. je nachdem wie der Verkehr ausfällt, sollte man auch die Planung der Straße am Wulzenweg mit in den Auftrag geben.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das wir den Titel der Beschlussvorlage ändern und nur die Planungsleistungen in Auftrag geben ist in Ordnung.

Den Stufenweisen Ausbau sollten wir nicht prüfen. Wenn wir die Brücke sanieren, dann vernünftig.

Herr Czesky:

Der Ortsbeirat will die Buckowbrücke haben. Die Anwohner möchten aber nicht noch mehr Verkehr im Wulzenweg haben.

Frau Küchenmeister:

Dann ohne die Änderung Am Wulzenweg.

Sondern: Die Buckowbrücke soll einen Anschluss finden, der sicherstellt das der Verkehr nahtlos auf die Bundesstraße übergehen kann.

Was kosten die unterschiedlichen Varianten?

Herr Kühnapfel:

Er sieht so keine Möglichkeit eine Abstimmung zu machen.

Der Kämmerer wünschte die Abstimmung darüber, dass die Planungsleistungen freigegeben werden.

Frau Küchenmeister:

Die 3 Varianten könnte man in den Beschluss mit einfließen lassen. Wenn das im Protokoll steht ist es in Ordnung und wir beschließen nur die Freigabe der Planungskosten.

Herr Kühnapfel:

Wir stimmen ab über die Finanzierung und die Planungskosten werden hiermit freigegeben. Alles weitere zu einem späteren Zeitpunkt.

Geänderte Beschlussvorlage:

Betreff: Freigabe der Planungskosten zum Ersatzneubau der Buckowbrücke

Beschluss: *Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

Die Freigabe der Planungsleitungen zur Erneuerung der Buckowbrücke über den Nottekanal in Zossen.

Abstimmung zur geänderten BV-Nr.:093/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Hummer	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke			X
Herr Kniesigk	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 22 / 0 / 1

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.3 Offenlagebeschluss für den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Zossen  
Vorlage: 090/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *den vorliegenden Entwurf mit den dargestellten Änderungsflächen zur Offenlage ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt und deren ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt*
- oder*
2. *den vorliegenden Entwurf mit den laut Protokoll geänderten Darstellungen zur Offenlage ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt und deren ortsübliche Bekanntmachung im Amtsblatt*
- und*
3. *die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange parallel zur Offenlage.*

Frau Dr. Pankrath, OV Schünow:

Ist der Beschluss 043/19 beim Erstellen des FNP berücksichtigt worden?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir können im Protokoll vermerken, dass der Beschluss 043/19 unbedingt zu berücksichtigen ist. Aus Sicht der Verwaltung ist der Punkt mit dabei. Zudem gab es eine Besprechung in meinem Büro zu dieser Thematik

Herr Kühnapfel gibt den Vorsitz um 21:21 Uhr an Herrn Freiherr von Lützow ab und möchte etwas als Stadtverordneter zu Thema sagen.

Er kann den Beschluss so nicht beschließen. Es sollte eine öffentliche Sitzung geben in der zu jedem einzelnen Punkt abgestimmt werden soll.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es gab bereits diverse Sitzung wo zu jedem Punkt diskutiert wurde.

Herr Blanke bittet um eine Probeabstimmung.

Frau Şahin-Schwarzweiler bittet um eine 5-Minütige Pause.

Herr Kühnapfel bittet um ein Stimmungsbild.

Wer stimmt der Vorlage mit der Änderung zu: 9

Wer stimmt dagegen: 8

Es findet von 21:24 Uhr bis 21:29 Uhr eine Pause statt.

Abstimmung, dass Herr Haase das Rederecht erhält: mehrheitlich angenommen

Frau Dr. Pankrath, OV Schünow:

Ist der Beschluss 043/19 beim Erstellen des FNP berücksichtigt worden? Es geht dabei um den östlichen Ortsrand von Schünow. Das ist die Fläche von 0,2 ha, wo eine Familie bauen möchte, da das aktuelle Haus der Familie als Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden soll. Der Lkw-Verkehr soll ebenfalls aus Schünow rausgehalten werden. Ist in diesem Beschluss der Aufstellungsbeschluss berücksichtigt worden oder nicht?

Herr Haase:

Es wurden nur die Punkte 40,41 und 42 geändert. Alle anderen Positionen sind seit 2 Jahren gleich. Welchen Punkt meinen Sie genau?

Abstimmung, das Herr Juricke, OV Horstfelde Rederecht erhält: mehrheitlich angenommen

Herr Juricke, OV Horstfelde:

Er habe die Änderungen abgelehnt. In Horstfelde werden massive Änderungen vorgenommen. Im HA hieß es, dass die Beschlussvorlage erneut in den BBW vertagt werden soll.

Herr Haase:

Das Entwurfskonzept hat einen reinen informativen Charakter. Im FNP ist nur die Fläche für den Parkplatz enthalten, nicht die Anzahl der Parkplätze. Die 3. Änderung setzt nur die Fläche für die weitere Planung fort.

Frau Küchenmeister:

Wir haben ein Anschreiben der Firma B. erhalten. Dort ist in Dabendorf eine Fläche als Wald gekennzeichnet. Wie verfahren wir damit? Werden wir darüber im BBW sprechen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es handelt sich um eine Offenlage, danach folgt der Abwägungsprozess und dann werden wir uns mit den neuen Kriterien befassen und erst dann gibt es einen Satzungsbeschluss.

Herr Preuß nimmt ab 21:44 Uhr online an der Sitzung teil.

Abstimmung zur BV-Nr.:090/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		X	
Herr Buttler	X		
Herr Christ		X	
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik		X	
Herr Heinen	X		
Herr Hummer		X	
Herr Just	X		

Herr Klucke		X	
Herr Kniesigk		X	
Frau Küchenmeister		X	
Herr Kühnapfel			X
Herr Leisten		X	
Frau Leisten		X	
Herr Magasch		X	
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß		X	
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty		X	
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 11 / 12 / 1

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

Frau Şahin-Schwarzweiler entschuldigt sich bei den Bürgern, da es Konsequenzen haben wird, auch für den Waldparkplatz Horstfelde.

**zu 9.4 Temporäre Betreibung der Küche im Kulturforum an der Gesamtschule Dabendorf  
Vorlage: 098/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass die Küche im Kulturforum, an der Gesamtschule Dabendorf, durch die Firma WOSCH spätestens ab dem 01.01.2023 für die Dauer von 12 Monaten betrieben werden soll.*

*Aufgrund der aktuellen Dringlichkeit, soll die Verwaltung prüfen, ob eine Direktvergabe möglich ist.*

*Sollte eine Direktvergabe möglich sein, wird die Bürgermeisterin beauftragt, einen Mietvertrag auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.*

Herr Wollgramm stellt einen Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, *die Prüfung, ob die Küche im Kulturforum, an der Gesamtschule Dabendorf, durch die Firma WOSCH spätestens ab dem 01.01.2023 für die Dauer von 12 Monaten betrieben werden soll.*

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Der Beschluss sollte so beibehalten werden.

Herr Just:

Die Formulierung ist inkorrekt. Wir wollen die Bürgermeisterin nur beauftragen. Wir können nicht beschließen, dass er das machen soll.

Herr Blanke hat folgenden Änderungsvorschlag:

*Änderungsvorschlag:*

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass die Küche im Kulturforum, an der Gesamtschule Dabendorf, der Firma WOSCH spätestens ab dem 01.01.2023 für die Dauer von 12 Monaten zum Betrieb angeboten werden soll.*

*Aufgrund der aktuellen Dringlichkeit, soll die Verwaltung prüfen, ob eine Direktvergabe möglich ist.*

*Sollte eine Direktvergabe möglich sein, wird die Bürgermeisterin beauftragt, einen Mietvertrag auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.*

Abstimmung zur geänderten BV-Nr.:098/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		

Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Hummer	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke	X		
Herr Kniesigk	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Frau Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 24/ 0 / 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.5 Offenlagebeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes "Weinberge" in Zossen  
Vorlage: 004/22/01**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Der Entwurf des Bebauungsplanes „Weinberge“ mit Planzeichnung und Begründung wird in der vorliegenden Form und mit Anpassung des Geltungsbereiches gebilligt*

*und*

2. *der Entwurf des Bebauungsplanes „Weinberge“ wird gemäß § 3 (2) BauGB für die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rathaus ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Daneben erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB.*

Die Verwaltung zieht den Beschluss zurück.

**zu 9.6 Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 3. Änderung  
des Bebauungsplanes 44/03-a „Am Bahnhof“  
Vorlage: 058/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*die anliegende Satzung über die Veränderungssperre des Geltungsbereiches der 3. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a „Am Bahnhof“*

- a.) *in der vorliegenden Form*

*oder*

- b.) *in der lt. Protokoll geänderten Fassung.*

Abstimmung zur BV-Nr.:058/22 zu a)

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ			X
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Hummer	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke		X	
Herr Kniesigk	X		
Frau Küchenmeister			X
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten			X
Frau Leisten			X
Herr Magasch			X
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 18 / 1 / 5

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.7 Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan "Motzener Straße 18" im OT Kallinchen  
Vorlage: 073/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Der Entwurf des Bebauungsplanes „Motzener Straße 18“ wird in der vorliegenden Form gebilligt.*

*und*

2. *Der Entwurf des Bebauungsplanes „Motzener Straße 18“ wird gemäß §3(2) BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bekanntmachung erfolgt ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Zossen. Parallel werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß §4(2) BauGB beteiligt.*

Die aktualisierten Unterlagen wurden bereits am 15.09.2022 per Mail versandt.

Abstimmung zu folgenden Änderungen:

Eingeschossigkeit mit Satteldach statt der bisherigen Zweigeschossigkeit.

Festlegung von Hecken, aber nicht die Möglichkeit nehmen Hunde einzuzäunen.

Abstimmung zum Rederecht für den Planer: mehrheitlich angenommen

Herr Hummer:

Ist die ein oder zwei geschossig geregelt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

1,5 Geschossig ist nicht möglich, deswegen der Kompromiss Zweigeschossig mit Satteldach. Den Dachboden kann man zum Wohnen nicht nutzen. Im Baurecht heißt es dann Zweigeschossig.

Planer:

Die Höhe wird im Bebauungsplan bei 8 Meter bleiben. Es ist ein Sondergebiet das nur für die Nutzung Ferien-/ Wochenendhaus zugelassen ist. Es dürfen keine Garagen gebaut werden und ein Erstwohnsitz ist ebenfalls ausgeschlossen.

Herr Just:

Wir haben das intensiv im BBW diskutiert. Wenn wir die Zweigeschossigkeit zulassen, könnte ein reines Wohngebiet entstehen. Der Formulierung mit dem Satteldach und der Hecken können wir und anschließen.

Herr Hummer:

Ein Erholungsgebiet sollte im Bungalowstyl sein. Der Zweigeschossigkeit stimmt der nicht zu.

Herr Njammasch stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Abstimmung Ende der Debatte: 14 / 6 / 0

*Die aktualisierten Unterlagen wurden bereits am 15.09.2022 per Mail versandt.*

Abstimmung zur BV-Nr.:073/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke	X		
Herr Buttler	X		
Herr Christ		X	
Frau Czech	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik		X	
Herr Heinen	X		
Herr Hummer		X	
Herr Just	X		
Herr Klucke		X	
Herr Kniesigk			X
Frau Küchenmeister		X	
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten		X	
Frau Leisten		X	
Herr Magasch		X	
Herr Njammasch	X		
Herr Preuß	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützwow	X		
Herr Wollgramm			X

Abstimmung: 14 / 8 / 2

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Herr Kühnapfel unterbricht die Sitzung um 22:16 Uhr. Die Sitzung wird am 22.09.2022 ab 18:45 Uhr fortgeführt.

im Orig. gez. Hermann Kühnapfel  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

im Orig. gez. Carolin Peidelstein  
Protokollantin



**Niederschrift  
zur Fortführung der 7.  
öffentlichen/nichtöffentlichen  
Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der  
Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 22.09.2022

**Sitzungsbeginn:** 18:45 Uhr

**Sitzungsende:** 21:26 Uhr

**Ort, Raum:** Kulturforum, Zum Königsgraben 8,  
15806 Zossen, GT Dabendorf

**Anwesend sind:**

**Stadtverordnete(r)**

Herr Mathias Buttler  
Herr Stefan Christ  
Frau Beata Czech  
Herr Thomas Czesky  
Herr Detlef Gurczik  
Herr Helmut Heinen  
Herr Markus Herrmann  
Herr René Just  
Herr Detlef Klucke  
Frau Janine Küchenmeister  
Herr Hermann Kühnapfel  
Herr Edgar Leisten  
Herr Norbert Magasch  
Herr Marko Njammasch  
Herr Sven Reimer  
Herr Reinhard Schulz  
Herr Steffen Sloty  
Herr Rolf von Lützwow  
Herr Wolf-Dieter Wollgramm

**Bürgermeisterin**

Frau Wiebke Sahin-Schwarzweiler

**Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Michael Roch

**Protokollantin**

Frau Carolin Peidelstein

**Es fehlen:**

**Stadtverordnete(r)**

Herr Thomas Blanke	entschuldigt
Herr Peter Hummer	
Herr Wilfried Käthe	entschuldigt
Herr Torsten Kniesigk	
Frau Martina Leisten	entschuldigt
Herr Olaf Manthey	entschuldigt
Herr Carsten Preuß	
Herr Matthias Wilke	entschuldigt

Die Sitzung wird durch Herrn Kühnapfel um 18:53 Uhr fortgeführt.  
Es sind 15 Stadtverordnete anwesend. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

**zu 9.8 Befreiung von der Festsetzung Baugrenze und der GRZ im B-Plan 01/10 "Wohnen am Zillebogen" für die Flurstücke 538, 539 in der Flur 14 der Gemarkung Zossen in Zossen**  
**Vorlage: 086/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*die Befreiung von der festgesetzten Baugrenze, die Überschreitung der Baugrenze im Mittel um 0,47 m und die Befreiung von der festgesetzten GRZ um 0,048.*

Abstimmung zur BV-Nr.:086/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler		X	
Herr Christ	X		
Herr Czesky	X		
Herr Heinen	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty		X	
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm		X	

Abstimmung: 12 / 3 / 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Herr Reimer nimmt ab 18:55 Uhr an der Sitzung teil

**zu 9.9 Verwendung von Überschüssen aus Verwaltungstätigkeit der ZWG - Schuldendiensthilfe 2022**  
**Vorlage: 092/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt Hauskontenentnahmen in Höhe von 224.755,30 € zur Deckung des Schuldendienstes 2022 (Tilgung, Zins) für die Kredite der Objekte Jobcenter und Hauptstraße 38 in Kallinchen sowie für die Altschulden.*

Abstimmung zur BV-Nr.:092/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Herr Czesky	X		
Herr Heinen	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		

Herr Njammasch	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 16 / 0 / 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.10 Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.07.2022: Ausschreibung eines städtebaulichen Wettbewerbs für die Gestaltung/Planung der 3. Änderung des Bebauungsplanes 44/03-a "Am Bahnhof" in Zossen OT Wünsdorf (BV 031/22 vom 06.04.2022)  
Vorlage: 087/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

1. *Für die städtebauliche Planung der vom Aufstellungsbeschluss des B-Planes umfassten Gebietes wird die Verwaltung bis zum 30.09.2022 eine Ausschreibung für einen städtebaulichen Wettbewerb erstellen und versenden.*
2. *Ziel der Ausschreibung ist es das Gebiet zum Stadtkernzentrum/Ortsteilzentrum Wünsdorf fortzuentwickeln.*
3. *Inhaltlich sollen in die Ausschreibung zum städtebaulichen Wettbewerb die Erkenntnisse aus dem INSEK einfließen.*
4. *Die bisher im B-Plan ausgewiesenen „Grünbereiche“ sollen erhalten und ggf. erweitert werden.*

Abstimmung zur BV-Nr.:087/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Herr Czesky	X		
Herr Heinen	X		
Herr Klucke		X	
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 15 / 1 / 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.11 Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 20.08.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 24.08.2022:Antrag auf Bildung eines Krisenstabes zum Thema „Vorsorge in bewegten Zeiten“  
Vorlage: 094/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:*

... ein geeignetes Gremium/ einen Krisenstab zu schaffen, welches/welches sich mit dem Thema Vorsorge im Hinblick auf mögliche, zukünftige Ereignisse beschäftigt.

Diese Initiative soll sich ua. Gedanken zu nachfolgenden Aspekten machen:

Wie kann im Falle eines möglichen Abbruchs einzelner (dezentraler) Strukturen, die Bereitstellung von Folgendem innerhalb unserer Kommune dennoch gewährleistet werden:

- Nahrungsmittel
- medizinische Versorgung
- Energie
- innere Sicherheit
- Kommunikation

Die Verwaltung wird ab der ersten SVV nach dem 21.09.2022 regelmäßig dazu berichten und ggf. notwendige Entscheidungen anfordern.

(mögliche) Kosten: AG = keine / Umsetzung = unbekannt/Lösungsabhängig

Frau Şahin-Schwarzweiler stellt eine Powerpoint zu Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung vor. Die Präsentation wurde vor Beginn der Sitzung am 21.09.2022 an alle Stadtverordneten verteilt und dem Urprotokoll beigelegt.

Herr Gurczik nimmt online ab 19:02 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Just nimmt ab 19:09 an der Sitzung teil.

Abstimmung zur BV-Nr.:094/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Herr Czesky			X
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen			X
Herr Just	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel		X	
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch		X	
Herr Reimer		X	
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty			X
Herr von Lützow			X
Herr Wollgramm			X

Abstimmung: 10 / 3 / 5

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.12 Antrag der Fraktion Die Linke/SPD Zossen vom 26.07.2022, eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.07.2022: Umsetzung der Planung "grüner Schulhof" der Comenius Oberschule Wünsdorf im Jahr 2023  
Vorlage: 088/22**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandene Planung zum Umbau des Schulhofes (Planung vom Architekturbüro Belger & Partner sowie den Schülern der Comenius-Schule aus dem Jahr 2022) im Jahr 2023 umzusetzen.
2. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt der Stadt Zossen für das Jahr 2023 einzustellen.

Herr Just stellt den Änderungsantrag, dass die Umsetzung Anteilig in 2023 und 2024 stattfinden soll.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Was müssen wir 2023 und 2024 realisieren. Der Kämmerer sollte da flexibel sein. Die Haushaltsdiskussion werden wir fortführen. Bitte nehmen Sie die Entscheidung der Verwaltung nicht vorweg.

Herr Just:

Die Entscheidung soll nicht die Kämmererei alleine treffen, sondern in Zusammenarbeit mit der Schule.

Herr Kühnapfel bittet um Verschiebung in den FA.

Herr Christ stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte und Ende der Rednerliste.

Abstimmung. 16 / 1 / 1

Abstimmung zur BV-Nr.:088/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel			X
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützwow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 17 / 0 / 1

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.13 Antrag der Fraktion Wir für Zossen vom 04.09.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 06.09.2022: Antrag auf Beantragung einer Verkehrsberuhigung Vorlage: 099/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, die Verwaltung zu beauftragen:*

*...bei der örtlich zuständigen Straßenverkehrsbehörde die Einrichtung eines Zebrastreifens (Straßenverkehrsamt) zu beantragen.*

*Dieser soll eine sichere Straßenquerung der B96 in Höhe aus Richtung Kita Oertelufer kommend in Richtung Stadtpark/ Gasthaus „Weißer Schwan“ (und zurück) bewirken.*

*Aus Sicht der Kita-Nutzer sollte der Zebrastreifen vor dem Nottekanal (Richtung Aral Tankstelle) liegen, so dass der Gehweg von der Kita zur Querung der B96 ohne weitere Nebenstraßengebrauch genutzt werden kann.*

*Die Verwaltung wird in den folgenden SVV nach dem 21.09.2022 regelmäßig hinsichtlich der Umsetzung berichten.*

*(mögliche) Kosten: keine – da Zuständigkeit Land/Landkreis w/Bundestraße*

Herr Reimer:  
Sinnvoller wäre es zu prüfen, ob wir die Brücke über den Nottekanal unterqueren können.

Frau Küchenmeister:  
Eine Unterführung wäre eine größere Baumaßnahme. Es sollte eine schnelle Lösung geben.

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Es gab bereits Gespräche mit der Mutter und der Initiatorin der Petition. Wir werden es auf jeden Fall versuchen dort eine Verkehrssicherung hinzubekommen.

Herr Klucke:  
Dieser Antrag ist unterschrieben und die anderen sind nicht. Warum?

Frau Şahin-Schwarzweiler:  
Die Unterschriften unter den Anträgen liegen vor. Im Internet sind diese geschwärzt.

Herr Reimer:  
Die Verwaltung möge sich um die Unterführung unter der Nottekanalbrücke kümmern bzw. dies prüfen.

Herr Kühnapfel:  
Es schließt sich dem Änderungsantrag an. Wir sollten erstmal zu einem Beschluss kommen.

Herr Schluz:  
Die Ampel am Bahnhof sollte entfernt werden und lieber an diese Stelle gesetzt werden.

Herr Leisten:  
Vor jede Kita gehört ein Zebrastreifen.

Protokollbeschluss:  
Die Verwaltung prüft, ob eine Unterführung unter der Nottekanalbrücke möglich ist: 16 / 1 / 0

#### Abstimmung zur BV-Nr.:099/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Reimer			X
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 17 / 0 / 1

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.14 Aufforderung an die Landrätin die KfZ-Zulassungsstelle in Zossen aufrechtzuerhalten  
Vorlage: 100/22**

**Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass die Bürgermeisterin sich für die Aufrechterhaltung der KfZ-Zulassungsstelle in Zossen mit allen geeigneten Mitteln einzusetzen hat. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Bürgermeisterin auf, das anliegende Anschreiben (Anlage 1) unverzüglich an die Landrätin zu übermitteln.*

Abstimmung zur BV-Nr.:100/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Herr Czesky	X		
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel	X		
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch	X		
Herr Reimer	X		
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty	X		
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm	X		

Abstimmung: 18 / 0 / 0

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.14.1 Antrag der Fraktion AfD vom 28.06.2022 eingegangen bei der Stadt Zossen am 28.06.2022: Antrag auf Befassung mit der Schließung der KfZ-Zulassungsstelle Zossen  
Vorlage: 082/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Schließung der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle in Zossen mit allen Mitteln zu verhindern. Hierfür ist zu prüfen, ob es entweder ein anderes als das bisherige Gebäude zur Unterbringung anzumieten oder zu kaufen gibt. Alternativ ist alles zu unternehmen, um die Zulassungsstelle im bisherigen Gebäude zu belassen. Hierfür sind Verhandlungen über den bisherigen Mietvertrag mit dem Eigentümer zu führen.*

Abstimmung zur BV-Nr.:082/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler	X		
Herr Christ	X		
Herr Czesky			X
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen	X		
Herr Just	X		
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel			X
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		

Herr Njammasch	X		
Herr Reimer			X
Herr Schulz	X		
Frau Sahin-Schwarzweiler	X		
Herr Sloty			X
Herr von Lützow	X		
Herr Wollgramm			X

Abstimmung: 13 / 0 / 5

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**zu 9.15 Antrag der Fraktion AfD eingegangen bei der Stadt Zossen am 23.06.2022: Antrag auf eine Bürgerbefragung zum Thema Vollsortimenter Vorlage: 081/22**

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt:*

*Die Verwaltung wird beauftragt zum Thema „Braucht Zossen einen weiteren Vollsortimenter“ eine schriftliche Bürgerbefragung durchzuführen, und zwar in ALLEN Orts- und Gemeindeteilen der Gemeinde Zossen. In dieser Befragung soll abgefragt werden, ob die Bürger überhaupt einen weiteren Vollsortimenter wünschen und wenn ja, in welchem Ortsteil.*

Geänderte Beschlussvorlage:

*Die Verwaltung wird beauftragt zum Thema „Braucht Zossen einen weiteren Vollsortimenter“ eine online Bürgerbefragung durchzuführen, und zwar in ALLEN Orts- und Gemeindeteilen der Gemeinde Zossen. In dieser Befragung soll abgefragt werden, ob die Bürger überhaupt einen weiteren Vollsortimenter wünschen und wenn ja, wo? ~~in welchem Ortsteil.~~*

Herr Njammasch stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte und Ende der Rednerliste.

Abstimmung: 11 / 4 / 2

Abstimmung zur geänderten BV-Nr.:081/22

	JA	NEIN	Ent.
Herr Buttler		X	
Herr Christ	X		
Herr Czesky		X	
Herr Gurczik	X		
Herr Heinen		X	
Herr Just		X	
Herr Klucke	X		
Frau Küchenmeister	X		
Herr Kühnapfel		X	
Herr Leisten	X		
Herr Magasch	X		
Herr Njammasch		X	
Herr Reimer		X	
Herr Schulz		X	
Frau Sahin-Schwarzweiler			X
Herr Sloty		X	
Herr von Lützow			X
Herr Wollgramm		X	

Abstimmung: 6 / 10 / 2 abgelehnt

Die Beschlussvorlage wurde abgelehnt.

**zu 9.16 Antrag der Fraktion Plan B vom 05.07.2022 abgegeben bei der Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.07.2022 bei der Stadt Zossen:  
Änderungsantrag zur BV 056/22, Befreiung von der Festsetzung Goethestraße  
Vorlage: 084/22**

*Die SVV beschließt:*

*Die Befreiung von der Festsetzung der Grundflächenzahl (GRZ) für alle Grundstücke von jetzt 0,2 auf 0,3S sowie (weiter wie in BV) 2 sowie der Festsetzung von der Verwendung wasserdurchlässiger Materialien bzw. Verlegeformen für das Grundstück Goethestraße 27 C (Dabendorf, Flur 4, Flurstück 483).*

Herr Klucke zieht den Antrag zurück.

Herr Kühnapfel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:54 Uhr. Um 20:06 Uhr ist die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

im Orig. gez. Hermann Kühnapfel  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

im Orig. gez. Carolin Peidelstein  
Protokollantin



**Fraktion Plan B - BVB/FW in der SVV  
Zossen**  
Fraktionsvorsitzender Matthias Wilke,

Stadt Zossen  
Vorsitzender der SVV  
Am Markplatz 20  
15806 Zossen

Zossen, den 21.09.2022

**Antrag auf namentliche Abstimmung zur SVV am 21. und 22.09.2022**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der SVV,

hiermit stelle ich im Namen der Fraktion Plan B – BVB/FW den **Antrag auf namentliche Abstimmung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- TOP 9.1 BV 091/22
- TOP 9.2 BV 093/22
- TOP 9.3 BV 090/22
- TOP 9.4 BV 098/22
- TOP 9.5 BV 004/22/01
- TOP 9.6 BV 058/22
- TOP 9.7 BV 073/22
- TOP 9.8 BV 086/22
- TOP 9.9 BV 092/22
- TOP 9.10 BV 087/22
- TOP 9.11 BV 094/22
- TOP 9.12 BV 088/22
- TOP 9.13 BV 099/22
- TOP 9.14 BV 100/22
- TOP 9.14.1 BV 082/22
- TOP 9.15 BV 081/22
- TOP 13.1 BV 096/22
- TOP 13.2 BV 095/22

**Die beantragte namentliche Abstimmung gilt für den TOP sowie auch für Verweisungs- und Vertagungsanträge sowie Änderungsanträge zur Beschlussvorlage.**

Ich stelle diesen Antrag aus Gründen der Dokumentation hiermit schriftlich, damit er auch als Anlage zur Niederschrift genommen werden.

**Begründung:**

Fraktionsvorsitzender der Fraktion Plan B - BVB/FW in der SVV: Matthias Wilke;

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Olaf Manthey

Die Kommunalverfassung gibt ausdrücklich die Möglichkeit, namentlich abzustimmen. Dies dient der Transparenz für die Bürger, die damit auch später nachvollziehen können, welcher vom Bürger gewählte Stadtverordnete in einer bestimmten Angelegenheit wie abgestimmt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Wilke  
Fraktionsvorsitzender

  
Stellv. Fraktionsvorsitzender